

FRIEDENSGET

- Frieden für die Ukraine -

Vorbereitungen

- Die Osterkerze steht sichtbar nicht entzündet im Altarraum.
- Fünf kleine Kerzen stehen auf dem Altar, die während der Fürbitten entzündet werden.
- Leiter/in (Lt)
- Lektor/Lektorin (L1, L2)

Eröffnung - Stiller Einzug

(Lt, L1 und L2 verharren kurz stehend vor den Altarstufen, dann gehen sie zu ihren Plätzen.
Anschließend erklingt Orgelmusik oder Chorgesang

Beispiele Chorgesang:

- „Verleih uns Frieden“ (Chorheft Katholikentag Nr. 12)
- „Da wohnt ein Sehnen“ (Chorheft Katholikentag Nr. 9)
- „Friedenstraum“ (Heft Songlight 2013)

Gesang GL 439, 1.+2. „Erhör, o Gott, mein Flehen“

(auch auf Melodie GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“ oder GL 395 „Den Herren will ich loben“ zu singen oder Chorgesang einstimmig)

Liturgischer Gruß mit Kreuzzeichen

Lt Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
A der Himmel und Erde erschaffen hat.

Einführung

Liebe Schwestern und Brüder!

Dem Lied, das wir gerade gesungen haben, liegt der Psalm 61 zugrunde. Die uns bekannte Jüdin und Ordensfrau Edith Stein hat diesen Psalm in ein Klagegedicht in Reimform gegossen. Ist es so bei uns seit dem 24. Februar – seit dem Russland in die Ukraine völkerrechtswidrig einmarschiert ist –, ist es so bei uns, wie Edith Stein in den ersten Versen des Liedes schreibt, dass Gott unser Flehen erhören und auf unser Beten Acht geben möge? Flehen und bitten wir eindringlich um Frieden? Doch wir alle fragen uns wohl gerade in diesen Tagen: Warum wieder Krieg in Europa? Wozu? Wohin mit unserem Schmerz, mit unserer Ratlosigkeit und Ohnmacht, mit unserer Verzweiflung?

Es ist gut, dass wir jetzt in dieser Stunde hier sind, um zusammenzustehen und zu beten. Wir treten gemeinsam vor das Angesicht Gottes und vertrauen auf die Verheißung, dass Gott sich von denen finden lässt, die ihn von ganzem Herzen suchen.

Mit den Fragen und Klagen des folgenden Liedes schütten wir unser Herz vor Gott aus. (Dazu dürfen wir uns setzen.)

Klage-Litanei – Gesang:

- GL 422, 1.+2. „Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr“

alternativ Chorgesang zum Beispiel:

- „Und ein neuer Morgen“ (Chorheft „Eingeladen zum Fest des Glaubens S. 66)
- „Da berühren sich Himmel und Erde“ (Chorheft „Eingeladen zum Fest des Glaubens S. 68)

Litanei:

oder alternativ: GL 557 Litanei von der Gegenwart Gottes

- L1* In unserer Erschütterung,
im Dunkel unserer Ratlosigkeit und Verzweiflung,
rufen wir: Lass uns nicht untergehn!
- A* *Lass uns nicht untergehn!*
- L1* In unserer Trauer und Trostlosigkeit,
in unserer Fassungslosigkeit und Angst rufen wir:
- A* *Lass uns nicht untergehn!*
- L1* In unserer Ohnmacht und Hilflosigkeit,
in der Klage: Warum hast du uns verlassen?, rufen wir:
- A* *Lass uns nicht untergehn!*
- L1* Gott,
du hast zu Mose gesagt:
Ich habe das Elend meines Volkes gesehen,
sein Klagen und Schreien dringt mir ans Herz.
So rufen wir: Wir nehmen dich beim Wort.
- A* *Wir nehmen dich beim Wort.*
- L1* Du hast uns verheißen:
Ich gehe mit euch, wenn ihr durch Feuer und Wasser geht.
- A* *Wir nehmen dich beim Wort.*
- L1* Wenn uns das Wasser bis zum Hals steht, rufst du uns zu:
Fürchtet euch nicht – Ich bin bei euch!
- A* *Wir nehmen dich beim Wort.*
- L1* Zu denen, die nichts mehr trägt, sagst du:
Ich habe euch getragen vom Mutterschoß an;
was auch geschieht: Ich werde euch tragen und retten!
- A* *Wir nehmen dich beim Wort.*
- L1* Deinem Volk, das alle Hoffnungen zu Grabe getragen hat,
rufst du zu:
Ich hole euch aus euren Gräbern heraus
und hauche euch neues Leben ein.
- A* *Wir nehmen dich beim Wort.*

L1 Auf dem Weg durch die Finsternis ins Licht,
bitten wir dich: Führe uns, o Herr!

A *Führe uns, o Herr!*

L1 Auf dem Weg durch den Schmerz zu neuer Zuversicht,
bitten wir dich:

A *Führe uns, o Herr!*

L1 Auf dem Weg durch die Angst hinaus ins Weite
bitten wir dich:

A *Führe uns, o Herr!*

L1 Auf dem Weg durch das Unheil ins rettende Land,
bitten wir dich:

A *Führe uns, o Herr!*

Kurze Stille

Gesang GL 422, 3. „Sprich du das Wort, das tröstet und befreit“

oder alternativ Chorgesang:

- Kanon „Pace et bene“ (Chorheft Katholikentag Nr. 5)
- „Ich wünsche Dir den Frieden“ (Junges Gotteslob „JUGOLO“ Nr. 321)
- Kanon „Dona nobis pacem“ (JUGOLO Nr. 296)
- Kanon „Der Himmel geht über allen auf“ (JUGOLO Nr. 409)

Gebet

Lt Lasset uns (stehend) beten:

Barmherziger und starker Gott,
in deiner Macht liegt es, Kriege abzuwenden
und den Übermut der Mächtigen zu brechen.
Nimm die Not und das Leid des Krieges
vom ukrainischen und russischen Volk
und lass uns erfahren,
dass wir alle in Wahrheit deine Kinder sind.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Lt (Wir dürfen uns setzen.)

In der folgenden Psalmodie wenden wir uns mit den Worten
des Psalms 27 flehend und bittend an Gott. Der Lektor / Die
Lektorin trägt den Psalm vor und wir beteiligen uns mit Strophen des Liedes „Herr, un-
ser Herr, wie bist du zugegen“.

Psalmodie – Kehrvers GL 414, 1. „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“

L2 (in Ruhe die Verse vortragen)
Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens:
Vor wem sollte mir bangen?

Dringen Frevler auf mich ein,
um mich zu verschlingen,
meine Bedränger und Feinde,
sie müssen straucheln und fallen.

Mag ein Heer mich belagern:
Mein Herz wird nicht verzagen.
Mag Krieg gegen mich toben:
Ich bleibe dennoch voll Zuversicht.

Kehrvers GL 414, 2.

L2 Nur eines erbitte ich vom Herrn,
danach verlangt mich:

Im Haus des Herrn zu wohnen
alle Tage meines Lebens,
die Freundlichkeit des Herrn zu schauen
und nachzusinnen in seinem Tempel.

Denn er birgt mich in seinem Haus
am Tage des Unheils;
er beschirmt mich im Schutz seines Zeltes,
er hebt mich auf einen Felsen empor.

Kehrvers GL 414, 3.

L2 Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen;
sei mir gnädig, und erhöre mich!

Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.

Verbirg nicht dein Gesicht vor mir; /
weise deinen Knecht im Zorn nicht ab!
Du wurdest meine Hilfe.

Verstoß mich nicht, verlass mich nicht,
du Gott meines Heiles!

Kehrvers GL 414, 4.

Psalmoration

Lt Gott,
in unserer Not flüchten wir zu dir.
Schau uns an,
hör unser Rufen,
gib Antwort, bleib nicht fern!

Verkündigung

Lt Mitten in das Dunkel unserer Klage und Trauer hinein wird uns die tröstende Botschaft des Wortes Gottes verkündet.
(*Lt entzündet nun in Stille die Osterkerze.*)

Lesung (L2) Röm 8,31b-32.35-39

Im Anschluss: Predigt / geistlicher Impuls oder Orgelmusik / Chorgesang

Orgelmusik zum Beispiel

- Orgelimprovisation über GL 842 „Keinen Tag soll es geben“

oder Chorgesang:

- „Keinen Tag soll es geben“ (Chorheft „Eingeladen zum Fest des Glaubens S. 72)
- „Wo bist du, Gott?“ (Songlight 2016)
- GL 458 „Selig seid ihr“
- GL 755 Nordmetropole „Im Dunkel unsrer Ängste“

Fürbitten

Lt Wir kommen zu dir, Gott unser Vater, und bitten dich:
Lass nicht untergehen das Licht der Hoffnung!

Nach jeder Fürbitte halten wir eine kurze Stille, in der eine Kerze entzündet wird. Am Ende des Fürbittgebetes singen wir gemeinsam die Antiphon GL 475 „Verleih uns Frieden“ (*oder den Kanon „Herr, gib uns deinen Frieden“*).

- L1* Für die christlichen Kirchen in Europa, der Ukraine und Russland:
Schenke ihnen Worte des Friedens. **Stille**
- L1* Für die Politikerinnen und Politiker, die sich um eine Deeskalation des Konflikts um die Ukraine bemühen:
Gib ihnen Ausdauer und Klugheit,
dass sie vernünftige Entscheidungen treffen. **Stille**
- L1* Für die, die diesen Krieg zu verantworten haben:
Lenke ihre Schritte zurück auf den Weg des Friedens. **Stille**

L1 Für die Menschen in der Ukraine,
die Kinder, die mutigen Frauen und Männer,
die nun ihre Heimat verteidigen:
Lass sie deine Nähe in der Not und Bedrängnis erfahren
durch die anpackende und tröstende Hilfe von vielen.
Sei nahe allen Flüchtenden, Verletzten und Sterbenden. **Stille**

L1 Für die Menschen, die in diesem Konflikt bereits gestorben
sind und sterben werden:
Steh ihnen bei und nimm sie auf in dein Reich des Friedens. **Stille**

Gesang

zum Beispiel:

- GL 475 „Verleih uns Frieden gnädiglich“
- GL 283 „Aus der Tiefe rufe ich zu dir“
- Kanon „Gottes Geist gibt uns Gemeinschaft“ (Chorheft Katholikentag Nr. 11)
- Kanon „Herr, gib uns deinen Frieden“ (JUGOLO 312)
- Kanon „Dona nobis pacem“ (JUGOLO 296)
- Kanon „Shalom chaverim“ (JUGOLO 325)

Vater unser

Lt Fassen wir all unser Bitten in dem Gebet zusammen,
das Jesus selbst uns gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel, ...

Schlussgebet

Lt Lasset uns beten mit den Worten von Papst Franziskus:

Herr und Vater der Menschheit,
du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.
Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.
Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung,
nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.
Sporne uns an, allerorts bessere Gesellschaften aufzubauen
und eine menschenwürdigere Welt
ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.
Gib, dass unser Herz sich allen Völkern und Nationen der Erde öffne,
damit wir das Gute und Schöne erkennen,
das du in sie eingesät hast,
damit wir engere Beziehungen knüpfen
vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

alternativ: Gebet zum Katholikentag 2018 von Bischof Dr. Felix Genn:

Herr, unser Gott, wir suchen Frieden:
für die Welt und Europa, für unser Land und die Gesellschaft, in der wir leben.
Wir suchen Frieden mit und in Deiner Schöpfung,
zwischen den Religionen und Konfessionen,
in unserer Kirche und in unseren Gemeinden.
Wir suchen Frieden untereinander und mit uns selbst.
Wir suchen Frieden mit und in Dir.

Wir sehen
Unfrieden, Kriege und Kämpfe,
die Ausbeutung der Erde,
religiöse Gewalt und fanatischen Hass.

Wir erleben
Brüche und Krisen,
Krankheit, Leid und Tod.

Wir sehen,
dass die Welt Dich vergessen kann
und erleben doch immer wieder Zeichen
Deiner Nähe, Deines Lebens und Deines Friedens.

Dankbar sind wir Dir für alle,
die an einer friedlichen und solidarischen Welt mitwirken,
die eine menschenwürdige und gerechte Zukunft suchen,
die sich für eine versöhnte Gesellschaft einsetzen,
die für Dialoge zwischen den Religionen eintreten.

Dankbar sind wir Dir für alle,
die uns das Glück gelingender Beziehungen schenken,
die unseren Herzen und Seelen Frieden geben,
die an Dich glauben, Dich lieben, Dich bezeugen,
die unser Vertrauen auf Dich und Deine Nähe stärken.

Dankbar sind wir Dir vor allem,
dass Du uns Deinen Sohn Jesus Christus geschenkt hast.

Er ist unser Friede.
Durch Ihn und mit Ihm können wir Friedensstifter sein.
Mit Ihm und allen Betern des Volkes Israel sprechen wir:
„Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage
zu sehen wünscht? Meide das Böse und tue das Gute;
suche Frieden, und jage ihm nach!“

So lass uns Menschen werden, die das Leben lieben und
den Frieden suchen. Amen.

Gesang zum Beispiel:

- „Friede, Friede, wo wohnst du schon in unsrer Welt“ (Chorheft Katholikentag Nr. 3)
- „Vertraut den neuen Wegen“ (Chorheft „Eingeladen zum Fest des Glaubens S. 47)
- GL 451 „Komm, Herr, segne uns“
- GL 452 „Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen“
- GL 851 Limburg „Der Herr segne und behüte uns“
- GL 851 Trier „Herr, mache mich zum Werkzeug“
- GL 813 Trier „Mit Jesus auf dem Weg“

Sendung

Lt Der Herr sei mit euch.
A Und mit deinem Geiste.

Lt In der Gewissheit, dass Gottes Zusage gilt: „Ich bin da“,
segne euch der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.

Entlassruf

anschließend Orgelmusik / Chorgesang

zum Beispiel

- „Ehre sei Gott“ (Chorheft „Eingeladen zum Fest des Glaubens S. 9)
- „Singt Gott“ (Chorheft „Eingeladen zum Fest des Glaubens S. 70)
- „Suche Frieden“ (Chorheft Katholikentag Nr. 7)
- GL 856 „Christe Salvator“
- GL 866, 1.+5.+11.+16. „Maria, wir dich grüßen“
- GL Aachen 827 „Unfriede herrscht auf der Erde“
- GL Bozen-Brixen 902 „Fürchte dich nicht, den Frieden zu leben“

Redaktion:

Präses Clemens Lübbers
Jutta Bitsch
Daniel Frinken
Ulrich Grimpe
Thomas Kleinhenz

(Vgl. auch: „Morgenlob – Abendlob. Mit der Gemeinde feiern. Feste und Anlässe im Kirchenjahr. Dienstebuch“, hrsg. vom Amt für Kirchenmusik im Ordinariat des Erzbistums München und Freising, Planegg 2004, 285-302.)